

GESTALTEN SIE MIT UNS DIE MOBILITÄT VON MORGEN!

Hier unsere ersten Maßnahmevorschläge zu den Themen:

Fahrrad, Zu-Fuß-Gehen und Kfz-Verkehr

Nach der ersten Beteiligungsphase mit Verbesserungsvorschlägen zu den Themen ÖPNV, Verknüpfungspunkte und Sharing-Angebote startet nun die **nächste Runde!** Wir stellen Ihnen nun unsere Konzeptideen zu den Themen **Fahrrad, Zu-Fuß-Gehen und Kfz-Verkehr** in Euskirchen vor. Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine abschließende Darstellung. Vielmehr werden wir die Vorschläge durch Ihre Ideen ergänzen und weiter verfeinern.

So können Sie sich beteiligen:

Schreiben Sie auf die Kommentarkärtchen Ihre Meinung und Anregungen zu den Vorschlägen und werfen Sie diese in die nebenstehende Box ein. Vielen Dank!
Genauere Projektbeschreibungen der einzelnen Maßnahmen finden Sie auch in der beigelegten Projektmappe auf dem nebenstehenden Tisch.

Bei Rückfragen können Sie sich bei der Mobilitätsbeauftragten der Stadt Frau Mäucher melden:

Kontakt unter Tel.: 02251-14461

1 Fußgängerfreundliche Gestaltung der Innenstadt

- Reduktion der Geschwindigkeit auf 20 km/h auf den Straßen im mittelalterlichen Kern
- Neuorganisation des Parkraums in der Innenstadt und Umgestaltung der Hoch- und Wilhelmstraße zu multifunktionalen Innenstadtstraßen mit einer hohen Aufenthaltsqualität
- Ziel: Steigerung der Sicherheit von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen und Steigerung der Aufenthaltsqualität

2 Aufbau eines Systems von regionalen Radhaupttrouten

- Aufbau eines Systems von Radhaupttrouten auf wichtigen Achsen zu den Nachbarstädten
- Radhaupttrouten stellen hochwertige Verbindungen im Radverkehrsnetz dar. Auf diesen Verbindungen soll die Infrastruktur hochwertig und sicher ausgebaut werden.
- Die in der Karte dargestellten Routenverläufe stellen erste Vorschläge für das Netz dar, wir sind aber auf weitere Anregungen von Ihnen zu den Routenverläufen gespannt.

3 Einführung von Fahrradstraßen

- Einführung eines Fahrradstraßennetzes auf wichtigen innerörtlichen Radverbindungen
- Auf Fahrradstraßen gilt: **Tempo 30**, Radfahrende haben **Vorrang** und dürfen **nebeneinander fahren**, andere Fahrzeuge dürfen die Straße auch benutzen, wenn dies per Zusatzschild so ausgewiesen ist.
- Falls Ihnen weitere Streckenabschnitte einfallen, schreiben Sie uns ein Kommentar!

4 Sicherheit entlang der Ringe

- Im Rahmen eines Masterplanes soll geprüft werden, welche Maßnahmen umzusetzen sind, um die **Sicherheit im Rad- und Fußverkehr zu erhöhen**.
- Beim Kfz-Verkehr soll geprüft werden, ob durch die **Reduktion auf Tempo 40** und eine „Grüne Welle“ auf den Ringen der Kfz-Verkehr flüssiger gestaltet werden kann.
- Geprüft wird, welche Maßnahmen **vor und nach dem Bau der Ortsumgehung Euskirchen (B 56n)** umgesetzt werden können.

5 Tempo 30 innerhalb der Ringe

- Flächenhafte Einführung von **Tempo 30** im Gebiet innerhalb der Ringe bis zum mittelalterlichen Kern

Ziel: Erhöhung der Sicherheit im Rad- und Fußverkehr
Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität
Verminderung von Lärm- und Luftschadstoffen

6 Lebenswerte Ortskerne - Großbüllesheim

- Reduktion der Geschwindigkeit im Ortskern im Bereich von der Bahnunterführung bis zur Straße "Wingertsberg" von 50 km/h auf 30 km/h
- Einrichtung **zusätzlicher Querungen**, insbesondere in Höhe des Bahnhofes sollte für die Grundschulkindergarten sowie auch an der Bushaltestelle "Wingertsberg" eine besonders sichere Querungsmöglichkeit geschaffen werden.

Ziel: Wahrnehmbare Gestaltung des Ortskerns

7 Lebenswerte Ortskerne - Kuchenheim

- Folgender Vorschlag ist im Rahmen des INHK für Kuchenheim erarbeitet worden: **Einrichtung einer ampelgesteuerten Engstelle** von ca. 100 m Länge auf der Kuchenheimer Str., sodass hier nur eine **Fahrspur** vorhanden ist. Der Kfz-Verkehr kann dann jeweils immer nur in eine Fahrtrichtung verkehren.
- Hierdurch können die **Gehwege deutlich verbreitert** und ein **Rad-Schutzstreifen** in eine Fahrtrichtung markiert werden.
- Durch diese verkehrsberuhigende Maßnahme kann der **Ortsdurchfahrende Kfz-Verkehr** um bis zu 30 % **reduziert** werden.
- Da es sich bei der Kuchenheimer Straße um eine Bundesstraße handelt, liegt die Straßenbaulast beim Landesbetrieb Straßen.NRW, somit hat die Stadt Euskirchen keine direkten Zugriffsrechte. Die Stadt Euskirchen ist bestrebt möglichst in Kooperation mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW eine Lösung auch vor Verwirklichung der B56n zu erarbeiten

8 Lebenswerte Ortskerne - Flammersheim

- Reduktion der Geschwindigkeit im Ortskern auf 30 km/h
- Anwendung des **"weichen Trennungsprinzips"**, hierbei soll eine ortsgerechte Straßengestaltung ohne hohe Bordsteine und wenigen Barrieren umgesetzt werden
- Einrichtung von gesicherten und bevorrechtigten Querungsstellen

Ziel: Wahrnehmbare und sichere Gestaltung des Ortskerns

9 Tempo 30 im Bereich der Marienschule

- Reduktion der Geschwindigkeit im Bereich der Marienschule auf 30 km/h zu Schulzeiten

10 Fahrradstraße nach Kleinbüllesheim

- Einrichtung einer **Fahrradstraße** auf der Verbindungsstraße zwischen Euskirchen und Kleinbüllesheim
- Diese Fahrradstraße bildet ein wichtiges Element der Radhaupttroute nach Großbüllesheim und Weilerswist.
- Geplante Maßnahmen: **Reduktion der Geschwindigkeit auf 30 km/h** sowie **Entschleunigung des Kfz-Verkehr** durch geeignete bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr

11 Einführung eines Fahrradverleihsystems

- Einführung eines **E-Bike-Verleihsystems** in Kooperation mit dem Kreis Euskirchen
- Kurzfristig:** Einrichtung von **zwei vollautomatischen Verleihstationen** an den Bahnhöfen Euskirchen und Kuchenheim
- Mittelfristig:** **Aufbau eines flächendeckenden Netzes** an zentralen Verleihstationen im Stadtgebiet. Falls Sie konkrete Ideen für Standorte für diese Verleihstationen haben, können Sie diese uns in den Kommentarzetteln nennen.

12 Bau einer Fuß- und Radbrücke (Grondahlsmühle)

- Errichtung einer **kombinierten Brücke** für den Rad- und Fußverkehr über den Erftmühlenbach
- Schließung einer wichtigen Radnetzücke** im städtischen Radnetz
- Verbesserung der Radwegführung** ins Kuchenheimer Gewerbegebiet und nach Weidesheim

13 Bau der Ortsumfahrung Euskirchen (Neubau B 56n)

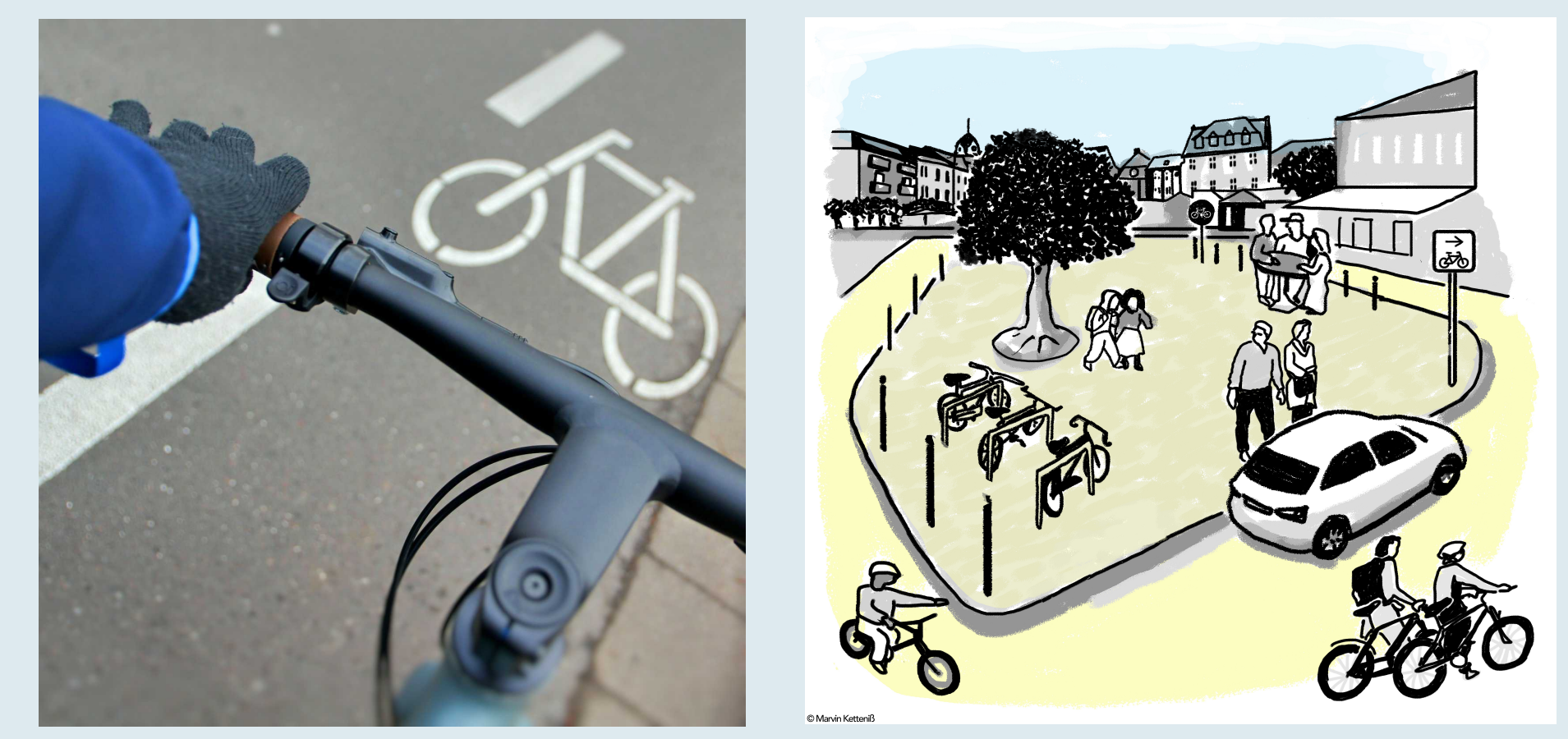
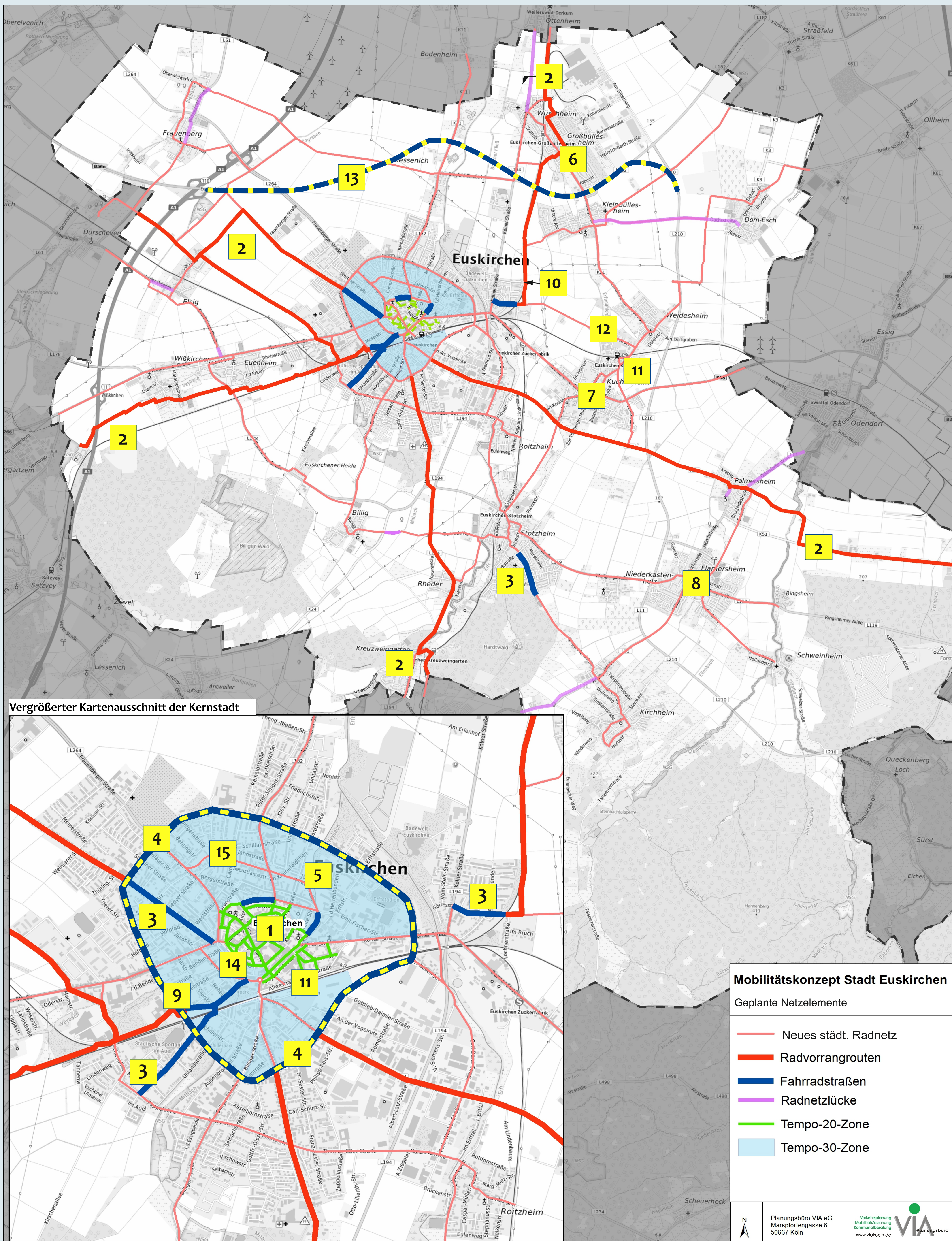
- Bau der B56n zur nachhaltigen Entlastung** der Ortsdurchfahrt von Kuchenheim sowie der Ringstraßen in der Kernstadt **vor überörtlichem Durchgangsverkehr** sowie den Verkehren von LKW in die Euskirchener Industriegebiete
- Nach Herabstufung der Ortsdurchfahrt von Kuchenheim sowie der Ringstraßen ist die **Umgestaltung zu fuß- und fahrradfreundlichen Stadtstraßen** einfacher.
- Die Stadt Euskirchen ist bestrebt, auch vor Bau der B56n verschiedene Maßnahmen zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr auf den betroffenen Abschnitten sicherer zu gestalten.

14 Einführung eines dynamischen Parkleitsystems für die Kernstadt

- Ziel: **Gleichmäßigere Auslastung** der Parkhäuser und Parkflächen in der Kernstadt sowie **Minimierung des Parksuchverkehrs** in der Innenstadt
- Durch die Anzeige freier Stellplätze auf großformatigen Anzeigen an den Stadteingängen können Besucher*innen der Innenstadt **so leichter freie Parkmöglichkeiten** finden und der Verkehr gezielter gelenkt werden.

15 Pendlerparkplatz Charleviller Platz

- Einrichtung als **Pendlerparkplatz** für **Pendler**, die **nicht gut mit dem ÖPNV oder Fahrrad anreisen können**
- Bei Einführung einer Parkraumbewirtschaftung soll gleichzeitig das **Parkticket als Ticket für den Stadtbus bzw. für Sharingangebote** genutzt werden.
- Falls Ihnen weitere Flächen für solche Pendlerparkplätze einfallen, können Sie diese in den Kommentaren nennen.



MOBILITÄTSKONZEPT EUSKIRCHEN